

Sprachen im Gesetzgebungsprozess

Eine Bestandesaufnahme der Vernehmlassungs- und
Anhörungsunterlagen der Schweizerischen Eidgenossenschaft in
den Jahren 2010–2012

Barbara Grüter

Masterarbeit Universität Freiburg

Forum für Rechtsetzung
26. Februar 2015

Die «äusserere» Seite: dreisprachiges Endprodukt

916.141

Ordonnance concernant l'aide financière exceptionnelle pour le déclassement de vins d'appellation d'origine contrôlée en vin de table

(OAFDV)

du 15 mai 2013 (Etat le 1^{er} juin 2013)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'art. 177, al. 1, de la loi du 29 avril 1998 sur l'agriculture¹,

arrête:

Art. 1 Champ d'application et objet

¹ En vue d'éliminer une partie des vins indigènes excédentaires d'appellation d'origine contrôlée (vins AOC) des millésimes 2012 et antérieurs, les entreprises qui déclassent des vins AOC en vin de table peuvent être soutenues financièrement.

² L'aide financière est accordée sous forme de contributions aux entreprises qui satisfont des exigences et aux conditions définies aux art. 3 et 4.

Art. 2 Aide financière et contributions

¹ L'aide financière est limitée à 10 millions de francs. Le coût des contrôles spécifiques,

916.141

Verordnung über die ausserordentliche finanzielle Unterstützung der Deklassierung von Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung zu Tafelwein

(VFUDW)

vom 15. Mai 2013 (Stand am 1. Juni 2013)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 177 Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998¹,

verordnet:

Art. 1 Geltungsbereich und Gegenstand

¹ Im Hinblick auf einen teilweisen Abbau der überschüssigen Lagerbestände an inländischem Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung (AOC-Wein) des Jahrgangs 2012 und früherer Jahrgänge können Betriebe, die AOC-Wein zu Tafelwein deklassieren finanziell unterstützt werden.

² Die finanzielle Unterstützung wird in Form von Beiträgen an Betriebe ausgerichtet, die die Anforderungen und Voraussetzungen der Artikel 3 und 4 erfüllen.

Art. 2 Finanzielle Unterstützung und Beiträge

916.141

Ordinanza concernente il sostegno finanziario straordinario per il declassamento dei vini denominazione di origine controllata in vini da tavola

(OSFDV)

del 15 maggio 2013 (Stato 1^o giugno 2013)

Il Consiglio federale svizzero,

visto l'articolo 177 capoverso 1 della legge del 29 aprile 1998¹,

ordina:

Art. 1 Campo d'applicazione e oggetto

¹ Allo scopo di smaltire una parte dei vini indigeni a denominazione di origine controllata (vini DOC) in eccedenza dell'annata 2012 e di quelle per le quali è concesso sostegno finanziario alle aziende che declassano i vini DOC in vini da tavola,

² Il sostegno finanziario è concesso sotto forma di contributi alle aziende che soddisfano le esigenze e le esigenze di cui agli articoli 3 e 4.

Art. 2 Sostegno finanziario e contributi

Die «innere» Seite: die Produktion

In welcher Amtssprache werden die Entwürfe von Gesetzen und Verordnungen in der Bundesverwaltung geschrieben?

Studie Kübler u. a. 2009 (Erlasse des Bundes 1998–2008):

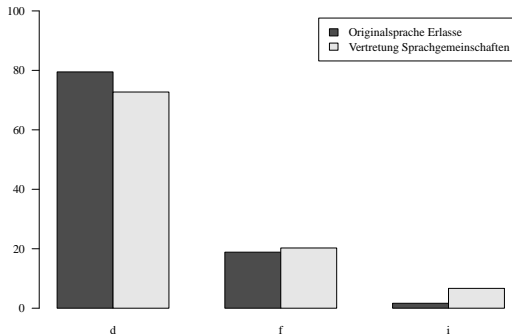
- ▶ 79,48 % auf Deutsch
- ▶ 18,85 % auf Französisch
- ▶ 1,66 % auf Italienisch

« L'allemand apparaît clairement comme 'sur-utilisé' ... »

Studie Kübler, Papadopoulos, Mazzoleni

	Originalsprache Erlasse (%)	Vertretung Sprachgem. (%)
D:	79,48	72,72
F:	18,85	20,26
I:	1,66	6,67

Studie Kübler u.a.



Forschungsfrage 1

Wie viele Erlasse des Bundes werden in *einer* Sprache ausgearbeitet, wie viele werden mehrsprachig ausgearbeitet? Wie oft kommen dabei das Deutsche, das Französische und das Italienische zum Zug?

Forschungsfrage 2

Wie begründen die befragten Personen die einsprachige bzw. mehrsprachige Erarbeitung ihrer Gesetzgebungsprojekte?

Forschungsfrage 3

Welche Faktoren spielen eine Rolle bei der Wahl der Sprache?

Untersuchungszeitraum und -gegenstand

- ▶ 2010–2012
- ▶ Vernehmlassungs- und Anhörungsvorlagen

Datenerhebung

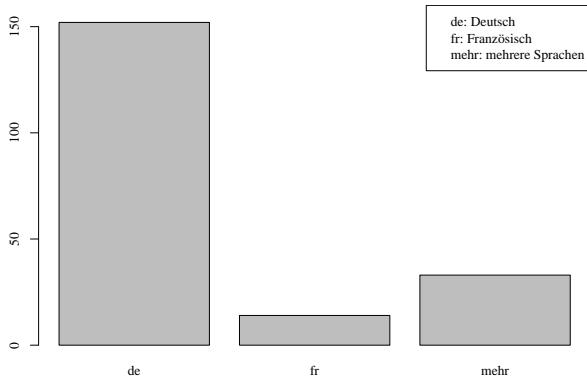
- ▶ Fragebogenerhebung und Informationen aus dem Internet
- ▶ Variablen in Bezug auf:
 - ▶ das Gesetzgebungsprojekt
 - ▶ das Departement / Amt / die Sektion
 - ▶ die befragte Person
- ▶ Abhängige Variable: «Originalsprache» oder Projektsprache

Datensatz

- ▶ Rund 300 Vernehmlassungs- und Anhörungsvorlagen
- ▶ 280 Fragebogen verschickt
- ▶ Rücklaufquote: 73 %
- ▶ $n = 199$

Ergebnisse: Forschungsfrage 1

Sprachen, in denen die
Projekte ausgearbeitet wurden



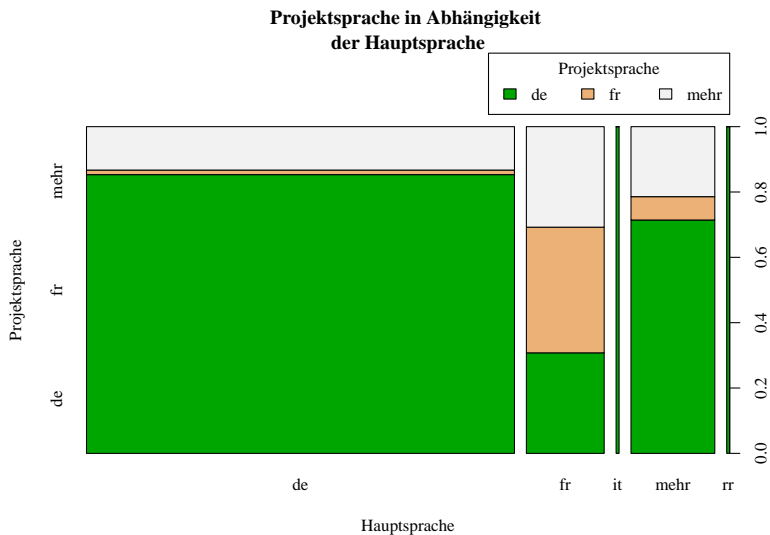
- ▶ D: 76,4 %
- ▶ F: 7 %
- ▶ I: 0 %
- ▶ mehrsprachig: 16,6 %

Ergebnisse: Forschungsfrage 3

Zusammenhänge zwischen der abhängigen Variable Projektsprache und den verschiedenen unabhängigen Variablen:

- ▶ beschreibend
- ▶ inferenzstatistisch

Ergebnisse Forschungsfrage 3: beschreibend



Ergebnisse Forschungsfrage 3: beschreibend

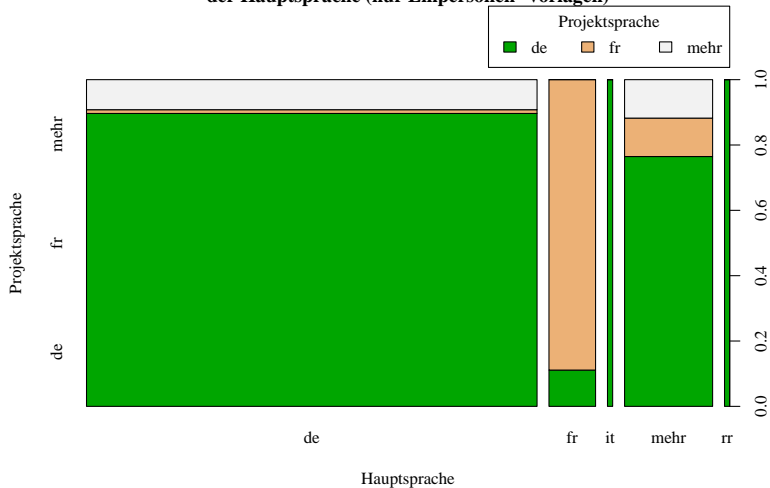
In Zahlen:

Projektsprache	Hauptsprache Dt. (%)	Hauptsprache Frz. (%)
Deutsch:	85,3	30,8
Französisch:	1,4	38,5
mehrsprachig:	13,3	30,8
Total:	100	100

Tabelle : Übereinstimmung in % zwischen Hauptsprache der Befragten und Projektsprache

Ergebnisse Forschungsfrage 3: beschreibend

**Projektsprache in Abhängigkeit
der Hauptsprache (nur Einpersonen-Vorlagen)**



Ergebnisse Forschungsfrage 3: beschreibend

In Zahlen:

Projektsprache	Hauptsprache Dt. (%)	Hauptsprache Frz. (%)
Deutsch:	89,7	11,1
Französisch:	1,1	88,9
mehrsprachig:	9,2	0
Total:	100	100

Tabelle : Übereinstimmung in % zwischen Hauptsprache der Befragten und Projektsprache (Einpersonen-Vorlagen)

Einsprachige Einpersonen-Vorlagen: D oder F?

- ▶ Die Hauptsprache ist der wichtigste Prädiktor für die Projektsprache.

Gesamtheit der Vorlagen: 1-sprachig oder mehrsprachig?

- ▶ Die Grösse des Projektteams ist der wichtigste Prädiktor. Die Grösse des Projekts (Anzahl Seiten) ist ebenfalls relevant.
- ▶ Vermutung: Wichtige Prädiktoren wurden nicht erhoben, wie:
 - ▶ Sprachliche Zusammensetzung des Projektteams
 - ▶ Hauptsprache der Projektleiter/innen

Diskussion der Ergebnisse

Als Prädiktoren nicht relevant sind die folgenden Variablen:

- ▶ Sprache des Departementschefs
- ▶ Vertretung der Sprachgemeinschaften
- ▶ Normstufe
- ▶ und viele mehr ...

Fazit

- ▶ Die meisten Gesetzgebungsprojekte werden auf Deutsch verfasst.
- ▶ Es gibt nicht wenige mehrsprachig ausgearbeitete Vorlagen.
- ▶ 0 % Italienisch
- ▶ Team-Vorlagen: Hinweise, dass Französischsprachige nicht in der Hauptsprache ihrer Wahl arbeiten.
- ▶ Soll etwas verändert werden?
- ▶ Soll das mehrsprachige Arbeiten im Gesetzgebungsprozess gefördert werden?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!